

GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE SEPTEMBER 2009

29. JAHRGANG, 67. AUSGABE



INHALT:

Griffen „macht Schule“
Schulsanierung

Feuerwehren Griffen –
es wurde gewählt

Infos zur richtigen Entsorgung

Schließung der Exposituren
Greutschach und Pustritz

Kultur –
Europaausstellung 2009

20 Jahre Radclub Griffen



„Der Sommer 2009 ist vorüber
und zurückblickend stelle ich fest,
dass er ereignisreich und arbeitsintensiv war.“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Griffner Jugend!

Eine weitreichende und in der Vorbereitung nicht einfache Entscheidung musste der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen im Juli in Bezug auf die Fortführung der zwei **Volksschulexposituren** in Greutschach und Pustritz fällen.

Hatte es im Frühjahr noch so ausgesehen, als könnten die beiden einklassigen Schulen mit den geringen Schülerzahlen erhalten werden, haben zahlreiche Ansuchen auf Schulwechsel von Eltern aus den beiden Ortsteilen, die für ihre Kinder unbedingt eine Nachmittagsbetreuung benötigen, die neuerliche Diskussion um die Standorte eröffnet.

Einerseits waren in der Expositur Greutschach für das neue Schuljahr nur mehr fünf Schüler, davon nur drei aus der Gemeinde Griffen, für den Unterricht gemeldet, andererseits stellte das verpflichtende Kindergartenjahr einige Eltern vor das Problem, die Kindergartenkinder nicht nach Griffen zu bekommen, da der Schulbus nur Schulkinder befördern darf.

Bei Betrachtung des jährlichen finanziellen Aufwandes für die Schulerhaltung in Höhe von rund € 35.000, welchen die Gemeinde Griffen zur Gänze selbst zu tragen hat, und der extremen Personalkosten für zwei Lehrkräfte und die Kosten der Expositurleitung, die das Land Kärnten zu tragen hat, war uns als Verantwortlichen sehr schnell klar, dass dieser Zustand auf Dauer nicht mehr aufrecht zu erhalten ist.

Etwas anders, aber nicht weniger dramatisch, stellte sich die Situation in Pustritz dar. Hier waren die Schülerzahlen zwar noch knapp an der Grenze des Vertretbaren, langfristig zeichnet sich jedoch durch den weiteren Geburtenrückgang nach wie vor keine Verbesserung für die Standorterhaltung ab.

Da das Schulgebäude in Pustritz sehr baufällig und in einem desolaten Zustand ist, wäre die Gemeinde bei Weiterführung der

Expositur verpflichtet gewesen, die Schule im notwendigsten Bereich mit rund € 200.000 zu sanieren. Alleine für den bevorstehenden Winter hätten die Sanierungskosten der von Hand beheizten Kachelöfen einen Kostenaufwand von rund € 6.000 verursacht. Rund die Hälfte der Klassenfenster wurde aus Sicherheitsgründen bereits verschraubt, die Klassenböden stellen zum Teil ein Sicherheitsrisiko dar.

Da der Schulbaufonds des Landes bei Sanierungen von Kleinstschulen keine Kosten übernimmt, hätte die Finanzierung der Sanierung zur Gänze aus Gemeindemitteln erfolgen müssen.

Zu den Kosten der Exposituren kommen zusätzlich noch jährlich rund € 15.000 an Buskosten für die Gemeinde für jene Kinder aus den Randregionen, die nicht die Volksschule besuchen und derart entlegen wohnen, dass die Schülerfreifahrten auf Grund von zu wenigen Kindern nicht zur Gänze vom Staat übernommen werden.

Unser Hauptaugenmerk als Ersatz für die Standortschließungen ist zur Zeit, diese Busfahrten nunmehr auch für die Schüler der Expositurklassen zu optimieren und bisherige Wartezeiten für die Hauptschüler und Schüler weiterführender Schulen zu verkürzen. Zahlreiche Gespräche mit den Schulleiterinnen, den Busunternehmern und der Musikschulleitung sollen die Situation darüber hinaus durch Hausübungsbetreuung und Koordinierung des Musikschulunterrichts die Fahr- und Wartezeiten insgesamt wesentlich verbessern. In diesem



Pustritz



Greutschach

Bereich hat uns auch das Land Kärnten seine volle Unterstützung zugesagt.

In die Überlegungen der Gemeinde ist weiters eingeflossen, dass es uns bisher nicht gelungen ist, einen geeigneten Standort für das neue Rüsthaus der FF Pustritz zu bekommen und der letztlich geplante Zubau bzw. Anbau zum Schulgebäude sowohl vom Land Kärnten, als auch vom Landesfeuerwehrverband als ungeeignet abgelehnt wurde. Als Ersatzprojekt für die Expositur und deren Sanierung wurde nunmehr vom Gemeinderat beschlossen, für Pustritz ein kombiniertes Ortsprojekt mit neuem Rüsthaus, Vereinsräumen und weiteren vier bis sechs Wohnungen am jetzigen Schulstandort zu planen. Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit den zuständigen Landesstellen und Wohnbauvereinigungen laufen zurzeit sehr positiv und ich bin guter Hoffnung, in den nächsten Wochen die Planung des Projektes vergeben zu können.

Wenn man dieser Problematik der beiden Exposituren gegenüberstellt, dass in die **Generalsanierung der Volksschule Griffen** in den Jahren 2006 bis 2009 insgesamt 1,6 Millionen Euro geflossen sind, um aus der VS Griffen eine der modernsten und bestausgestatteten Volksschulen des Landes zu machen und allen unseren Kindern die bestmögliche Volksschulbildung und die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Start ins Leben zu bieten, war die Entscheidung die logische Schlussfolgerung.

Die **Innensanierung der Volksschule** in nur 9 Wochen stellte sowohl die Mitarbeiter unseres Hauses, als auch die 13 beteiligten Firmen und das Büro von Architekt Mag. Klingbacher in Völkermarkt vor beinahe unlösbare Aufgaben. Dank des hervorragenden Einsatzes aller Beteiligten ist es uns gelungen, zeitgerecht und unfallfrei eines der modernsten Schulgebäude am ersten Schultag an die Schülerinnen und Schülern, aber auch dem Lehrpersonal zu übergeben.

Ebenso stolz sind wir darauf, mit der Sanierung auch die Errichtung eigener Klassenräume für die **Musikschule Griffen** für mehr als 100 Schülern geschaffen zu haben.

Ich möchte nochmals allen betroffenen Eltern versichern, dass keinem Mitglied des Gemeinderates diese Entscheidungen leicht gefallen sind, hat sich doch die gesamte Gemeindevertretung in den letzten 10 Jahren intensiv bemüht, die Schulstandorte aufrecht zu erhalten. Bedanken möchte ich mich bei jenen Eltern, die in den zahllosen Gesprächen mit mir ihr Verständnis für die Situation der Gemeinde und für meine Standpunkte gezeigt haben.

Weitere Projekte, denen wir uns während der Sommermonate gewidmet haben, sind die **Errichtung eines Jugendbeirates**. Ich will dabei versuchen, mit der Jugend unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen, um ihre Wünsche und Anliegen an die Gemeinde zu erfahren und mit ihnen gemeinsam eine noch lebenswertere Gemeinschaft zu ermöglichen und jene Projekte umzusetzen, die von den Jugendlichen selbst vorgeschlagen und erarbeitet werden.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals **alle Jugendlichen der Gemeinde einladen**, sich an diesem Diskussionsprozess zu beteiligen und ihre Vorstellungen und Wünsche einzubringen.

Ich möchte allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr und allen Leserinnen und Lesern einen schönen, sonnenreichen Herbst wünsche.

Ihr
Bgm. Josef Müller



Förderung für thermische Solaranlagen ab 1. Oktober 2009

In Kärnten wird die Förderung von Solaranlagen erhöht. Für die neue Förderung kann ab 1. Oktober 2009 ein Antrag gestellt werden, dabei werden Solaranlagen gefördert, die ab dem 1. Juni 2009 errichtet werden.



Für die Errichtung einer thermischen Solaranlage bei Ein- und Zweifamilienhäusern wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss in Höhe von 50 % der anerkehbaren Investition gewährt. Die maximale Höhe des Baukostenzuschusses beträgt:

- a) Grundförderung
 - Warmwasser (mind. 4 m²) €1.000,-
 - Warmwasser und Raumzusatzheizung (mind. 15 m²) €1.500,-
- b) pro m² Kollektorfläche zusätzlich €50,-

Die maximale Gesamthöhe des Baukostenzuschusses beträgt bei Ein- und Zweifamilienhäusern €5.000,- pro Anlage.

Informationen unter: www.energiewirtschaft.ktn.gv.at

Bernhard Sauerschnig, Bauamt

Griffen „macht Schule“ – Sanierung der Volksschule Griffen und Neubau der Musikschule Griffen



Die Volksschule Griffen wurde 2006 mit einem Gesamtaufwand von **€ 630.000** außen **generalsaniert**. Die Energiesparmaßnahmen reichten dabei vom Tausch sämtlicher Fenster und Portale, der Anbringung eines Vollwärmeschutzes bis zur Isolierung des Dachgeschosses und der Kellerdecke.

Die **Rohbauarbeiten der Musikschule**, ebenfalls 2006 begonnen, schlug sich mit **€ 100.000** zu Buche. Die Förderung durch den Schulbaufonds betrug 75%.

Seit Ende Juni 2009 wird nun an der Innensanierung der Volksschule und der Fertigstellung der Musikschule gearbeitet. Die Gesamtbaukosten für diesen Bauabschnitt betragen **€ 1.100.000**, wobei die gesamte **Elektroinstallation, die Wasser- und Heizungsinstallation** ausgetauscht, sowie sämtliche Klassenräume und Sanitäranlagen des über 40 Jahre alten Schulgebäudes einer Generalsanierung unterzogen werden.

Aus **sicherheitstechnischen** Gründen werden eigene Brandschutzabschnitte mit Brandschutztüren und Portale errichtet, aber auch die Fluchtwegsituationen verbessert.



Doppelter Nutzen:

Einerseits erhalten die rund 150 Kinder aus der Marktgemeinde Griffen eine der **modernsten** Volksschulen Kärntens und rund **100 MusikschülerInnen** erstmals **eigene** Unterrichtsräumlichkeiten.

Andererseits geht in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Gesamtinvestition in die regionale Wirtschaft vor Ort und sichert damit sowohl den Wirtschaftsstandort Südkärnten, als auch die Arbeitsplätze in der Region.

Von der Gesamtinvestition 2009 in Höhe von € 1,1 Millionen fließen rund **€ 225.000** direkt in **Griffner Betriebe**, **€ 588.000** bleiben im **Bezirk Völkermarkt**, weitere **€ 260.000** erhalten Unternehmer aus dem **Lavanttal** und der Rest geht in die Nachbarbezirke Klagenfurt und St. Veit.

Die Gesamtplanung des Vorhabens obliegt dem Architekturbüro **Mag. Josef Klingbacher**, für die **Sanitärplanungen** zeichnet das Planungsbüro **Eva Schuster** aus Wolfsberg und für die **Elektroplanung** das Büro **Ing. Kuchling** und die **Energie Klagenfurt** verantwortlich.



Die Abwicklung des Gesamtvorhabens, das mit nur 9 Wochen Bauzeit und 13 beteiligten Firmen rekordverdächtig ist, erfolgt über die im Juni gegründete **Griffen Infrastruktur KG**, eine 100%-Tochter der Marktgemeinde Griffen.

AL Mario Snobe

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at
Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe
Layout und Grafik: Franz Leitgeb, www.ls-image.at
Herstellung: SHS-Druck Haßler GmbH, 9470 St. Paul, Gymnasiumweg 1, Tel. 04357 / 2420
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646
 Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 3/2009 ist der Freitag, 13. November 2009
 Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf mich zu Beginn der Gemeinderatsperiode als neuer Referent für Wege, Land- und Forstwirtschaft und für den Gemeindebauhof kurz vorstellen.

Ich wohne in Wriesen, bin Bediensteter beim Österreichischen Bundesheer in der Windischkaserne und betreibe gemeinsam mit meiner Frau Monika eine Landwirtschaft in Obergreutschach als Nebenerwerbsbetrieb mit Mutterkuhhaltung.

Ich bin bereits seit 1997 im Gemeinderat u. a. als Wege- und Agrar Ausschussmitglied tätig. Auf Grund meines Wohnortes und meiner bisherigen Tätigkeiten glaube ich, das nötige Rüstzeug für dieses Referat mitzubringen.

Es wird mir in den nächsten Jahren ein großes Anliegen sein, alle notwendigen Straßen und Wege unserer Gemeinde, soweit finanziell möglich, auszubauen bzw. zu sanieren. Im Speziellen werde ich mich für die Erhaltung und Sanierung der Wege zu den abgelegenen Ortschaften, Bauernhöfen sowie Wohnhäusern einsetzen, denn die Wege sind die wichtigsten Lebensadern in unserem ländlichen Gebiet.

Außerdem werde ich mich für alle Anliegen unserer Bäuerinnen und Bauern einsetzen, damit die Höfe in unserer Gemeinde weiter mit Freude bewirtschaftet werden können und somit unsere gepflegte Landschaft erhalten bleibt und der Berufsstand Bäuerin/Bauer nicht an Attraktivität verliert.

Es ist mir bewusst, dass mir diese Vorhaben nur mit Ihrer aller Unterstützung und Mitarbeit gelingen können. Daher möchte ich Sie alle zur konstruktiven Zusammenarbeit einladen.

Da in diesen finanziell schwierigen Zeiten nicht alle Wünsche erfüllt werden können, sind wir umso mehr auf das Mitwirken jedes einzel-

nen Gemeindebürgers angewiesen, um unsere Wege im Gemeindegebiet in einem gut befahrbaren Zustand zu erhalten.

Damit dies gelingt, ersuche ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, durch das **Freihalten und Ausputzen von Kanälen und Wasserabläufen**, sowie das **Entfernen von Ästen und Sträuchern entlang der Straßen** beizutragen, um einerseits dadurch Unweterschäden zu minimieren und andererseits den Winterdienst durch die hereinragenden Äste nicht unnötig zu erschweren.

Wenn jeder Einzelne von uns einen kleinen Beitrag dazu leistet, werden wir hoffentlich auch in nächster Zeit - trotz gekürzter Budgetmitteln - unser Wegenetz (220 km) erhalten und ausbauen, sowie den Winterdienst in gewohnter Art und Weise weiter durchführen können. Hinweisen möchte ich darauf, dass viele der derzeit erbrachten Leistungen im Wegesektor durch die Gemeinde freiwillig erfolgen.

Sollte es von Ihrer Seite Anregungen oder Wünsche geben, bin ich dafür dankbar und für Sie jederzeit telefonisch erreichbar.

Außerdem können Sie auch meinen Sachbearbeiter, Herrn Sauer Schnig Bernhard, jederzeit kontaktieren, um Ihre Wünsche oder Anregungen einzubringen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und eine gute Zusammenarbeit.

Euer
Manfred Pinter, GV
☎ 0664/155 44 20
E-Mail: manfredpinter@a1.net

Gesetz und Verordnung in der Tierzucht

Tierzuchtgesetz 2008 – Rinderbesamung; neue Abrechnungsmodalitäten

Im Jänner 2009 ist das neue Kärntner Tierzuchtgesetz 2008 in Kraft getreten.

Die Förderung für die künstliche Besamung bei Rindern wird ab 2009 in Form einer „De-minimis-Beihilfe“ gewährt. Die Beitragshöhe ist mit €4,50 pro Besamungsschein festgesetzt und auf Antrag der Tierbesitzer seitens der Gemeinde zu leisten. Die Abrechnung erfolgt zukünftig direkt zwischen Tierbesitzer und Gemeinde.

Festgehalten wird auch, dass die Gesamtsumme der einem Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfe in einem Zeitraum von drei Jahren €7.500,— nicht übersteigen darf.

Seitens der Gemeinde wurde beschlossen, die „De-minimis-Beihilfe“ zweimal jährlich abzurechnen. Für das erste Halbjahr sind die Deckscheine bis spätestens **15. Juli** und für das zweite Halbjahr bis spätestens **15. Jänner eines jeden Jahres** der Gemeindekasse vorzulegen und entsprechend abzurechnen. **Später einlangende Deckscheine werden nicht mehr berücksichtigt!**

Da bis dato die entsprechende Verordnung durch die Kärntner Landesregierung noch nicht erlassen wurde, werden die Landwirte gebeten, ihre Deckscheine für das Jahr 2009 zu sammeln und diese bis spätestens 15. Jänner 2010 bei der Gemeindekasse abzurechnen. Alle Rinderbesitzer werden aber, wenn die erforderliche Verordnung erlassen ist, nochmals schriftlich gesondert über die Abrechnungsmodalitäten informiert.

Tierkörperverwertungsverordnung 2008; Neuregelung

Im Oktober des vergangenen Jahres ist die Tierkörperverwertungsverordnung 2008 in Kraft getreten. Diese Verordnung sieht ausdrücklich eine Ermächtigung der Gemeinden vor, entsprechende Gebühren bzw. privatrechtliche Entgelte den Einbringern von Tieren, Tier- und Schlachtabfällen, vorzuschreiben.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Griffen hat jedoch beschlossen, **derzeit keine Kosten für den Betrieb der TKE-Sammelstelle auf die Verursacher umzulegen.**

Gesetzesauszug, Bernhard Sauer Schnig



Freibad Griffen – unsere Ruheoase wurde saniert

Im Frühjahr 2009 wurden die letzten großen Sanierungstätigkeiten in unserem Freibad abgeschlossen. Diese Sanierung umfasste einerseits die Neuverrohrung der Wasseraufbereitungsanlage und andererseits die Schaffung eines offenen Bereiches im Süden und Westen des Großbeckens. An beiden Längsseiten des Beckens wurden begehbare Wartungstunnel betoniert und in diesen die neue Verrohrung erstellt. Weiters wurden an zwei Seiten die Sträucher entfernt, Liegeflächen mit Waschbetonplatten verbreitert und die Zäune rund ums Freibad erneuert. In den letzten zwei Jahren wurden für diese Sanierungstätigkeiten **insgesamt € 75.000,- investiert**.

Nach Anlaufschwierigkeiten im Juni aufgrund des schlechten Wetters folgten im Juli und August herrliche Badetage. Das Freibad war gut besucht, die Betreuung durch das Pächterpaar Stachel ausgezeichnet. Wir hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder in unserem Freibad begrüßen zu dürfen.

Gerd Laussegger, GV



Altglassammlung

Das österreichische Sammlungs- und Verwertungssystem für Verpackungsglas zählt seit vielen Jahren international zu den besten Glasrecyclingsystemen. Jährlich werden in Österreich rund 200.000 Tonnen Altglas gesammelt, das entspricht rund 680 Millionen Glasverpackungen.

Im Durchschnitt sammelt jeder Einwohner jährlich über 20 Kilogramm Altglas. **100 Prozent** der gesammelten Glasverpackungen werden in der Glasindustrie verwertet.

Warum ist es so wichtig, Glas zu sammeln und die Verschlüsse unterschiedlich zu trennen? Bunt- und Weißglas getrennt einzuwerfen, ist schon beinahe vollständig ins Bewusstsein der Konsumenten eingedrungen. Farbige Verpackungsglas gehört in den „Buntglas – Container“ und farbloses Verpackungsglas in den „Weißglas – Container“!

Unachtsame „Fehlwürfe“ vermeiden – das Aussortieren von Glasscherben am Fließband ist keine lustige Arbeit!

Die **Verschlusskappen** stellen jedoch noch immer ein Versorgungsproblem dar. Daher geben wir nochmals die wesentlichen Trennkriterien bekannt:



Wichtig: Verschlüsse bitte vor dem Einwerfen abschrauben und extra entsorgen.



Metallverschlüsse müssen in den Metallcontainer.



Kunststoffkappen gehören in den gelben Sack.

Christian Kostenko, Umweltabteilung

Befund der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten
Information lt. § 6 - Trinkwasserverordnung
 Wasserzeugnis vom 04. Mai 2009

Wasserversorgungsanlage Griffen			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	352	µS cm-1	bis 2500
pH-Wert:	7,76		6,5 - 9,5
Nitrat:	2,8	mg/l	bis 25
Härte:	10,7	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Griffen, Zapfhahn im Gemeindeamt ist nach obigem Befund **als Trinkwasser geeignet.**

Wasserzeugnis vom 04. Mai 2009

Wasserversorgungsanlage Pustritz			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	142	µS cm-1	bis 2500
pH-Wert:	6,93		6,5 - 9,5
Nitrat:	7	mg/l	bis 25
Härte:	3,48	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Pustritz, Zapfhahn in der Volksschule ist nach obigem Befund **als Trinkwasser geeignet.**

Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.

Zigarettenkippen – gefährliche Umweltverschmutzung!

Über Hundeexkremate wird ja schon viel geschimpft und geschrieben – völlig zu Recht, denn wer bahnt sich schon gerne seinen Weg durch „Hundstrümmerln“ – doch genau so ärgerlich und auch gefährlich sind die achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen.

Abgesehen von der bekannt schädigenden Wirkung einer Zigarette (Beispiel: In einem 3 Meter hohen Raum belastet ein einziger Raucher alle in einem Umkreis von 40 Metern!) ist auch die aufgerauchte Zigarette, sprich Kippe, eine Belastung für die Umwelt.

Gefährlich sind sie **nicht nur** als **Brandverursacher** – denn viele Zeitgenossen finden es nicht der Mühe wert, ihren Glimmstängel auszudrücken, sondern werfen ihn einfach achtlos aus dem Autofenster oder nach dem Rauchen auf den Boden – sondern gefährlich sind sie auch wegen ihrer **Giftstoffe**. So ist das kondensierte Nikotin in Kippen wesentlich toxischer als die gleiche Menge Tabak. Die weggeworfenen Kippen, deren Filterkörper aus Zelluloseacetatwatte getränkt mit Teer, Nikotin und toxischen Schwefelrückständen sind, sind nicht nur eine tödliche Gefahr für **Kleinkinder**, sondern es gelangen durch den Regen das Nikotin, Dioxin, Formaldehyd und Cadmium ins **Grundwasser**. Wer denkt das schon, wenn er achtlos eine Kippe wegwirft?

So sollte konsequenterweise das Wegwerfen von Zigarettenkippen ebenso bestraft werden, wie die Ablagerung anderer Abfälle in der Natur. **Wer Kippen wegwirft, sollte konsequenterweise auch zur Kasse gebeten werden – und nicht wenige Gemeinden in Deutschland, der Schweiz und anderen Ländern handhaben das auch schon so.**

Umweltabteilung
 Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit/Glan

Holen Sie sich Ihren ÖLI!



Wie jede Neuerung, so benötigt auch die Einführung des ÖLI eine ständige Wiedererwähnung. Warum wir den ÖLI so propagieren:

- der Öli ist optimal dafür geeignet, gebrauchtes Speiseöl und Speisefett im Haushalt sauber und bequem zu sammeln.
- Wenn Ihr Öli voll ist, tauschen Sie ihn beim Recyclinghof gegen einen leeren, frisch gewaschenen Öli-Eimer.
- Bei der Firma AGRA in Maria Rain werden die Ölis gewaschen und getrocknet und das aufbereitete Öl zur Biodiesel nach Arnoldstein gebracht.
- So sorgt Griffen zusammen mit Kärntner Firmen für eine Verwertung im Kreislaufprinzip: sauber und umweltfreundlich.

Was darf in den ÖLI?

Ja ...

- Gebrauchtes Frittieröl und Bratenfett
- Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardellen etc.)
- Butter, Margarine und Schmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Nein ...

- Mineral-, Motor – und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Alle Informationen über den ÖLI und die Sammlung von Alt Speiseöl erhalten Sie in der Umwelta Abteilung der Marktgemeinde Griffen, ☎ 04233 2247 DW 31!

Christian Kostenko, Umwelta Abteilung

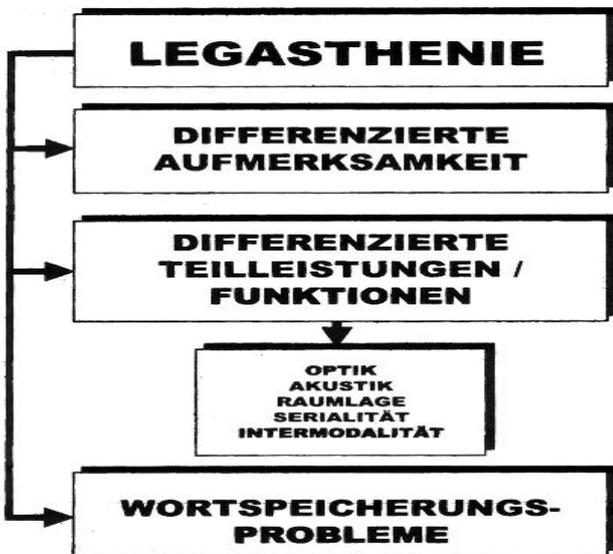
Initiative für Kinder mit Lese-/Rechtschreibschwäche:

Mit dieser Initiative werden Kinder aus bedürftigen Familien, Familien mit Pflegekindern, Kinder von Alleinerziehern und Kinder aus kinderreichen Familien gefördert.

Für einen Unkostenbeitrag von €9,80 erhalten betroffene Familien ein Eltern/Kind-Trainingsprogramm, welches

- 30 Trainingseinheiten zur Lese-Rechtschreib-Förderung mit Arbeits- und Übungsblättern,
- 60 Lernspiele für die spielerische Vertiefung und Festigung,
- Lerntipps für das Kind,
- einen Eltern-Ratgeber zu den Themen Motivation, Konzentration und Lernstrategie u.v.m. umfasst.

Institut für Förderpädagogik
 E-Mail: info@schlaudino.com
www.schlaudino.com



	1	3 2			
2		6 9			8
8				1 6	
	2 1	3			
4		6		3	
		2	7 5		
7 3					8
8		3 4			9
		8 6	4		

SUDOKU

Leistungen für pflegende Angehörige

Kurzzeitpflege

Betreuung Pflegebedürftiger ab der Pflegestufe 3 für maximal 28 Tage pro Jahr in einer Pflegeeinrichtung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Abwicklung (Buchung etc.) erfolgt über die Abt. 13 des Amtes der Kärntner Landesregierung. Die Grundheimkosten werden vom Sozialreferat getragen. Das anteilige Pflegegeld der jeweiligen Stufe ist direkt im Pflegeheim zu entrichten.



Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare unter:

www.ktn.gv.at/kurzzeitpflege

Herr Johann Huber ☎ 05 0536/41315

Frau Bari Sadian ☎ 05 0536/31358

Frau Andrea Kohlweis ☎ 05 0536/41353

Urlaub für pflegende Angehörige (Pflegeurlaub)

Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige, die seit mind. 2 Jahren eine/n pflegebedürftige/n nahe/n Verwandte/n zu Hause pflegen und betreuen die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration erhalten. Ein Selbstkostenbeitrag für den einwöchigen Aufenthalt in einem Kurzentrum von €50,- ist zu entrichten.

Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare unter:

www.ktn.gv.at/pflegeurlaub

Frau Dr. Michaela Miklautz ☎ 05 0536/41351

Pflegeförderung für LandespflegegeldbezieherInnen

Zuschuss zu den Kosten zur Organisation einer professionellen und privaten Ersatzpflege, im Falle der Verhinderung der „Hauptpflegeperson“ bei Betreuung einer pflegebedürftigen Person zumindest mit der Pflegestufe 3, bei Vorliegen einer demenziellen Erkrankung ab der Pflegestufe 1 und bei pflegebedürftigen Minderjährigen ebenfalls ab der Pflegestufe 1.

Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare unter:

www.ktn.gv.at/pflegefoerderung

Frau Dr. Michaela Miklautz ☎ 05 0536/41351

Pflege für zu Hause – von Profis lernen

Dies ist ein Informations- und Diskussionsforum für pflegende Angehörige. Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger der Hauskrankenpflege und aus den Pflegeheimen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen geben vor Ort in den Gemeinden professionellen Rat und Hilfe bei der Beschaffung von Hilfsmitteln und hinsichtlich finanzieller Unterstützungen.

Infos zu den Terminen in den Gemeinden oder bei

Frau Dr. Michaela Miklautz ☎ 05 0536/41351



Im Gespräch mit Elisabeth Rogatschnig

Frau Elisabeth Rogatschnig hat sich über das Österreichische Rote Kreuz einer Ausbildung zur **Validations-Anwenderin** unterzogen und stellt nun ihre Dienste zur Verfügung.



Was kann man sich unter Validation vorstellen?

Validation ist ein Weg zum Verständnis verwirrter alter und dementer Menschen. Es ist eine Methode, um desorientierten Personen zu helfen, den Lebensabend glücklich zu verbringen.

Wo hast du diese Ausbildung gemacht und wie lange dauerte sie?

Diese erfolgte im Bildungshaus Sodalitas in Tainach, dauerte fast ein Jahr, unterbrochen von praktischen Übungen zu Hause.

Konntest du deine Kenntnisse bereits in der Praxis anwenden?

Erste Anwendungen waren bereits während meines Praktikums im Seniorenheim Völkermarkt möglich, später auch in der Betreuung von Privatpersonen.

Für welche Personengruppe ist Validation gedacht?

Ganz allgemein für Menschen, die ihr Selbstwertgefühl verloren und verschiedene Lebensabschnitte nicht aufgearbeitet haben.

Worauf kommt es bei der Anwendung von Validation an?

Es geht darum, auf die Gefühle der alten Men-

schen einzugehen. Das schafft Vertrauen, Sicherheit, Selbstwertgefühl und hilft beim Stressabbau, ohne zu kritisieren und werten.

Warum hast du diese Ausbildung auf dich genommen?

Ich arbeite gerne mit alten Menschen, man bekommt auch viel zurück. Als ich in meiner Verwandtschaft einen Pflegefall hatte, hätte mir mein heutiges Wissen sehr geholfen.

Wie können dich interessierte Personen erreichen?

Ich stehe für Anfragen und Hilfestellung gerne zur Verfügung.

Elisabeth Rogatschnig
 9112 Griffen, Erlach 8
 0664 2658863

Michael Kircher

Geburtstagsständchen für Altabt Bruno Rader

Am Donnerstag, dem 7. Mai 2009 hieß es frühmorgens das Geburtstagskind wecken! Alle Schülerinnen und Schüler der Expositur Pustritz mit der Klassenlehrerin **Sigrid Granig**, der Frau Religionslehrerin **Brigitte Gomernik** und Frau Direktor **Erika Gulden** gratulierten Herrn Prälat Altabt **Bruno Rader** zum **70. Geburtstag**.

Es wurde gesungen, gelacht und ein Ständchen gebracht.

*„70 Jahre von Gott gegeben,
 70 Jahre ein erfülltes Leben,
 70 Jahre reiche Lebenszeit,
 70 Jahre mit Freude und Leid.
 70 Jahre hast Du glücklich geschafft,
 für die kommenden Jahre geben sie Kraft,
 gesund und zufrieden sollen sie sein,
 harmonisch und mit recht viel Sonnenschein!“*



Als Geschenk überreichte die Gratulanten-schar eine Riesentorte (nicht essbar), eine Minitorte (süß und lecker) und siebzig Flaschen kühlen Gerstensaftes, die mit 70 guten Wünschen geschmückt waren.

Durch die gute Zusammenarbeit von Schule und Pfarre werden die Schülerinnen und Schüler in die Feiern des Kirchenjahres eingebunden.

Unser Herr Pfarrer versteht es bei seinen Gottesdiensten, die Kinder so anzusprechen und einzubinden, dass sie mit ihrem ganzen Herzen mitfeiern können.

Wir danken unserem humorvollen Prälaten Bruno Rader für die vielen schönen Begegnungen und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen und viele glückliche Jahre für sein weiteres Wirken als Priester dieser christlichen Gemeinschaft.

Dir. Erika Gulden

Kennst du deine Heimat ?

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung zeigen wir ein Marterl aus dem Gemeindegebiet. Wer kann genau beschreiben, wo das Foto gemacht wurde?

Der oder die **dritte** Anrufer/in mit der richtigen Lösung erhält einen Gutschein für eine Jause zu zweit.

Lösungsvorschläge werden **am 18. Sept.** unter ☎ 04233/2247-10 **entgegengenommen**. Viel Spaß beim Bilderrätsel!



Kulturreferat - Besuch der Europaausstellung in St. Paul

Trotz der sommerlichen Temperaturen begab sich im August eine interessierte Gruppe von Griffnerinnen und Griffnern auf die Spuren des europäischen Mönchtums in die historischen Mauern der Benediktinerabtei St. Paul. Hier ließ man sich von den Kostbarkeiten der Buchkunst und den Werken hochrangiger europäischer Gold- und Silberschmiede, Maler und Bildhauer beeindrucken.

Ein gemütliches Mittagessen im Gasthof Loigge, gefolgt von einem Rundgang durch die Barockgärten, ein Blick in die Kirche und ein kurzer Abstecher in den „Kristalldom“ bildeten den Abschluss dieser Kulturfahrt.

Kulturreferentin Maria Kuschnig



Besuch der Europaausstellung in Bleiburg und St. Paul

Im Monat Mai begaben sich die Schüler der 3b und der 2c Klasse nach Bleiburg, wo sie im Werner Berg Museum tolle Bilder von Kokoschka, Schiele, Kogelnik, Berg und vielen anderen Künstlern bewundern konnten. Auch die Kirche wurde von **Monsignore Ivan Olip** gezeigt und genauer analysiert, ebenso wurden der neu errichtete Europaplatz sowie der Park der Religionen angesehen. Die Schüler zeigten großes Interesse an den neuen Sehenswürdigkeiten Bleiburgs und meinten, dass sie sicher wieder nach Bleiburg

kommen werden. Weil es aber in Bleiburg so toll war, entschlossen wir uns auch nach St. Paul zu fahren, um die Entwicklung der Kirche genauer unter die Lupe zu nehmen. Die vielen verschiedenen Bücher sowie die Ausstellung der goldenen Kleidungen der Priesterschaft faszinierten die Kinder.

Trotz starken Regens waren diese Lehrausgänge ein tolles und sehenswertes Ereignis in diesem Schuljahr.

Traudi Katz-Lipusch



Musical „Tarzan“ mit Ina Trabesinger – Kulturfahrt nach Hamburg

Ina Trabesinger wird im Frühjahr 2010 für drei Monate die Rolle der Jane im Musical „Tarzan“ übernehmen. Schon etliche GriffnerInnen haben mich ersucht, auch den Besuch dieses Musicals wieder über das Kulturreferat zu organisieren, wozu ich mich gerne bereit erkläre.

Termin: 25. – 28. Februar 2010 (Do – So)

Leistungen:

- Flug Klagenfurt – Hamburg – Klagenfurt (inkl. Transfer Flughafen-Hotel)
- 3 Nächte in einem ****Hotel mit Frühstück auf Doppelzimmerbasis
- 3-stündige Stadtrundfahrt

Kosten: ca. € 380,- zuzüglich
Stornoversicherung
34 Euro (freiwillig)
Eintritt Musical: ca. € 110,-

Paket gilt bei einer Teilnehmerzahl von 20 Personen.

Definitive Anmeldung mit Anzahlung in der Höhe von € 200,- bis Montag, 5.10.2009 bei Frau Irmgard Pototschnig, Marktgemeinde Griffen ☎ 04233-2247-23



Kulturreferentin Maria Kuschnig

Aus der Gemeindebücherei

Die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen ist uns Bibliothekaren der öffentlichen Büchereien ein besonderes Anliegen.

Eltern erhalten wertvolle Tipps, wie sie ihren Kindern von Anfang an Freude und Interesse am Lesen und an der Literatur vermitteln. Da Leseförderung natürlich nicht nur im Elternhaus stattfindet, arbeiten wir mit der Volksschule und dem Kindergarten zusammen und bieten diesen eine Vielfalt an speziellen Kinderanimationen.

Du kannst lesen, Bücher hören, Spiele spielen, Hausübungen vorbereiten, lernen oder auch Freunde treffen.

3. Griffner Spieletag – Die ganze Welt des Spielens!

„Nichtspieler, Wiederspieler und Spieler“ stand auf der Einladung zu der wohl verspieltesten Veranstaltung, die Griffen heuer zu bieten hatte. Am Mittwoch, dem 6. Mai konnten an die **500 Spielfreudige** und solche, die es noch werden wollten bei freiem Eintritt im Griffner Kultursaal über 400 Spiele ausprobieren. Liebe Kids – schaut einmal vorbei!

Eure Bücherei bietet euch die Möglichkeit, Brett-, Karten-, Würfelspiele, etc. auszuleihen und zu Hause mit euren Geschwistern, Eltern und Freunden zu spielen.



Du kannst Medien, also Bücher, Zeitschriften, CD Rom's, Hörbücher und Spiele ausborgen.

Schau einmal vorbei – Wir sind ganz in deiner Nähe!

Öffnungszeiten

Dienstag: 16 bis 19:00 Uhr

Mittwoch: 13 bis 15:30 Uhr

Freitag: 10 bis 12:00 Uhr

☎ 04233 2247 DW 17 · E-Mail: griffen.buecherei@ktn.gde.at

Bibliothekarin Mimi Ferstl

Schoßkinder mit Begleitpersonen in der Bibliothek Lesefrühhförderung für Kinder ab 2 Jahren



Leseförderung beginnt nicht erst mit dem konkreten Erlernen des Lesens – es beginnt viel früher. Anschauen – (Vor-)lesen – Begreifen – mit allen Sinnen Umsetzen:

Entdecken Sie mit Ihrem Kind die Welt der Bücher. Vorschläge, die für die Lesefrühhförderung dienen, sind am Programm.

Dieses Spezialprogramm für die Aller kleinsten und ihre Begleitpersonen wird im Rahmen des Modellprojektes „Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.“ angeboten. Durchgeführt wird dieses Projekt vom Verein „Gesundheitsland Kärnten“, der Kärntner Gebietskrankenkasse und der Initiative „Fit für Österreich“ im Auftrag des Fonds Gesundes Österreich.

Termine: jeweils Mittwoch um 17:00 Uhr
21. 10.2009
18. 11.2009
16. 12. 2009, weitere Termine folgen

Anmeldung: Gemeindebücherei Markt Griffen,
☎ 04233 2247 DW 17.

Musikschule Griffen – Garant für gute und sinnvolle Jugendarbeit

Neben vielen anderen Griffner Vereinen und Einrichtungen (Sportverein, Radclub, Jungschar, Trachtenkapelle, Feuerwehr, Chorgemeinschaft, Landjugend, etc) bietet auch die Musikschule Griffen unseren Kindern und Jugendlichen ein sinnvolles und breit gefächertes Freizeitangebot.

Bedingt durch die hohe fachliche Kompetenz der Leiterin **Erika Sitter** und der Lehrkräfte, sowie durch das große Engagement ihrer Schüler und Schülerinnen, hat sich die Musikschule Griffen zu einer bedeutenden, nicht mehr wegzudenkenden Bildungsinstitution entwickelt. Sie ist eine Institution, die künstlerische Begabungen jun-

ger Menschen optimal fördert und die das kulturelle Geschehen unserer Gemeinde mitprägt. Das Angebot dieser Schule kommt allen Griffnerinnen und Griffnern zu Gute, sei es bei Konzerten, diversen Veranstaltungen oder bei der Umrahmung von Festivitäten und Feierlichkeiten.

So konnte das Kulturreferat auch beim Grillabend am Griffner Schlossberg Ende Juli zwei Ensembles der Musikschule Griffen für die musikalische Umrahmung gewinnen. Ihre Darbietungen fanden regen Zuspruch und stießen auf große Begeisterung.



Die Gruppe **Saxoline** mit Julia Slamanig, Mark Niederdorfer, Jakob Obersiebnig und Lukas Joham, eine sehr gefragte Gruppe.



Auch bei der **Volksmusikgruppe Pustritz-Gemmersdorf** mit Janach Manuel, Janach Simon, Scharf Johann und Scharf Michael glaubt man, echte Profis vor sich zu haben.

Es ist mir abschließend ein großes Anliegen, mich bei Frau Dir. Erika Sitter und ihrem Team von Musiklehrern für ihr engagiertes Wirken und ihre ständige musikalische Präsenz zu bedanken. Dieser Dank gebührt natürlich auch allen Schülerinnen und Schülern, die durch ihren Fleiß, ihre Ausdauer und ihre Liebe zur Musik hervorragende Leistungen erbringen sowie deren Eltern, die ihre Kinder dabei unterstützen.



Impressionen



Euch allen wünsche ich weiterhin viel Freude am Musizieren und alles Gute in der neuen Musikschule!

Kulturreferentin Maria Kuschnig

Einladung der Kindergartenkinder

Am 10. Juni 2009 hat **Bürgermeister Josef Müller** die Kindergartenkinder zu Würstchen und Limonade auf den Griffner Schlossberg eingeladen.





„Der Jugend Flügel verleihen“ - Maturaprojekt von Schülern der HAK Völkermarkt

Jugend und Wirtschaft verknüpfen. Unter diesem Motto steht das diesjährige Maturaprojekt von 3 Schülerinnen der HAK Völkermarkt. Dieses Projekt wird im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Eventmanagement geplant und organisiert. Unterstützt wird dieses Event durch die Wirtschaftskammer Völkermarkt und durch den Bildungscluster Südkärnten.

Sabrina Sacherer, Julia Schein und Karoline Kressnig aus Griffen möchten den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, direkt mit Personen aus der Wirtschaft in Kontakt treten zu können. Unterstützt werden sie dabei von Frau **Manuela Kurath** von der Wirtschaftskammer Völkermarkt. An diesem Abend haben **Betriebe aus der Region** die Möglichkeit, in der Gemeinde Griffen ihre Stände aufzubauen und sich zu präsentieren. Die Schüler haben die Möglichkeit, sich über die verschiedensten Jobrichtungen zu informieren und lernen vielleicht auch schon ihre zukünftigen Arbeitgeber kennen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, sich im Klaren zu sein, was man nach der Schule machen möchte. Wir wollen an

diesem Abend eine lockere Atmosphäre schaffen, um Jugend und Wirtschaft zusammen zu bringen.

Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer **Diskussionsrunde** zum Thema „Jugendarbeitslosigkeit“. Unter anderem werden bei dieser Diskussion **Bgm. Josef Müller**, Kärntens jüngster **Bgm. Martin Gruber**, ein Vertreter des AMS, ein Mitglied der Projektgruppe und ein Politiker teilnehmen. Nächster Programmpunkt ist ein **Speed-Meeting**. Dort hat jeder die Möglichkeit, sich jedem vorzustellen und Kontaktdaten auszutauschen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Mitgliedern der Musikschule Griffen. Ausklingen wird der Abend bei einem reichhaltigen Buffet. Dieser Abend soll die Jugend mit der Wirtschaft vereinen.

Wir möchten der Jugend helfen, ihre Zukunft zu gestalten. Helfen auch Sie und seien Sie mit dabei!

**15. Oktober, um 19:00 Uhr,
im Kultursaal Griffen**

Sabrina Sacherer

Krippenbaukurs
Vereinsraum, Marktgemeinde Griffen
1. bis 10. Oktober 2009

Der Kurs findet zehn Tage lang, jeweils ab 15 Uhr, statt. Unter Anleitung von Frau **Rosemarie Gabriel** aus St. Andrä werden orientalische oder alpenländische Weihnachtskrippen hergestellt. Das benötigte Werkzeug und Material wird zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis spätestens 20. September 2009** im Gemeindeamt, Bürgerservice, unter der ☎ 04233 2247 DW 23 bzw. 18, an. Die Teilnehmerzahl ist mit mindestens 6, maximal 8 Personen begrenzt.

Der Kursbeitrag beträgt 100 € zuzüglich Materialzuschlag je nach Größe der Krippe.

Ein kleiner Einblick in die Welt des Weihnachtskrippenbaus wird Ihnen auch bei unserer diesjährigen **Weihnachtsausstellung am 21. und 22. November 2009** im Kultursaal geboten.

Weihnachtsausstellung
Kultursaal Griffen
21. und 22. November 2009

Kulturreferentin Maria Kuschnig

Mit 85 Jahren zu Fuß von Italien nach Polen



Sie wurde von Richard Bierbaumer vor Wochen bereits bei Pontebba gesichtet, Ende Juli erreichte **Emma Morosini** unsere Gemeinde. Während einer Rast beim Enzelsdorfer Kreuz erzählt die rüstige 85-jährige Italienerin von ihrem Vorhaben. Sie stammt aus Castiglione-Stiviere bei Mantua in Oberitalien und befindet sich auf einer 1100 km langen Pilgerschaft zum bekannten polnischen Wallfahrtsort Tschenschow (Czestochowa). Die

zierlich gebaute, ehemalige Krankenschwester unternimmt seit 20 Jahren ausgedehnte Wallfahrten und besuchte zu Fuß bereits Lourdes, Fatima, Syrakus und Padre Pio. Jedes Jahr ist Emma Morosini im Juli und August unterwegs, mit ihrer Warnjacke halbwegs auf den Straßen sichtbar, das nötige Gepäck in einem kleinen Handwagen mitziehend. Meist gelingt es ihr, ein passendes Nachtquartier zu finden, sie hat aber auch schon auf Bänken im Freien geschlafen. Die Motivation und bewundernswerte Kraft für diese weiten Fußwallfahrten schöpft sie aus einer tiefen Marienverehrung und wir hoffen, dass sie mittlerweile ihr Ziel wohlbehalten erreicht hat.

Michael Kircher

Unsere Feuerwehren wählten ihre Kommandanten

Entsprechend den Bestimmungen des Kärntner Feuerwegesetzes wurden am 26. April 2009 in allen fünf Feuerwehren des Gemeindegebietes die Kommandanten und die Kommandant-Stellvertreter für sechs Jahre neu gewählt.

Die neu gewählten Kommandanten und deren Stellvertreter:

Freiwillige Feuerwehren	Griffen	Enzelsdorf	Pustritz	Greutschach-Kaunz	Langegg
Kommandant	HFM Richard Bierbaumer jun.	OBI Walter Hribar	OBI Werner Riedl	GFK OBI Lorenz Rapatz	OBI Richard Röck
Kommandant-stellvertreter	BI Ing. Bernhard Blasi	BI Simon Karisch	BM Ing. Johann Zwantschko	BI Thomas Druck	BI Gerald Dreier

Bilder der Wehren und der Kommandanten finden Sie in der Fotogalerie!

Die Marktgemeinde Griffen gratuliert den neu gewählten und wiedergewählten Herren und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude in dieser für die Bevölkerung wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe.

GUT HEIL!

Am 28. Mai 2009 wählten die fünf Ortsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter den Kommandanten der FF Pustritz, **OBI Werner Riedl**, zum neuen **Gemeindefeuerwehrkommandanten der Markt-gemeinde Griffen**. GFK Werner Riedl, der seit 16 Jahren die Geschicke der FF Pustritz als Kommandant in Händen hält und bereits stellver-

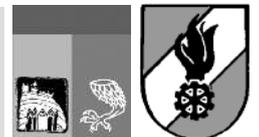
trtretender Gemeindefeuerwehrkommandant war, bedankte sich bei seinen Kameraden für das Vertrauen und versprach, sich für die Belange aller Wehren der Gemeinde einzusetzen.

Zum **stellvertretenden Gemeindefeuerwehrkommandanten** wurde einstimmig der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Griffen, **OBI Richard Bierbaumer jun.** gewählt.

Bgm. Josef Müller gratulierte den neuen Führungskräften der Griffner Feuerwehren und nahm die Neuwahl gleichzeitig auch zum Anlass, dem scheidenden **GFK OBI Lorenz Rapatz** für sein Wirken zu danken. OBI Rapatz bleibt der Führungsebene der Griffner Feuerwehren als Kommandant der FF Greutschach-Kaunz erhalten.

AL Mario Snobe

Die Feuerwehr Griffen berichtet



In den letzten Wochen und Monaten hat sich bei der Feuerwehr Griffen Einiges getan.

Im April 2009 wurden die Kommandanten- und Stellvertreterwahlen in der Gemeinde Griffen abgehalten. Das neue Führungsteam der Feuerwehr Griffen setzt sich wie folgt zusammen:

Kommandant OBI **Richard Bierbaumer jun.** (☎ 0650/26 15 496)

Kdt.-Stellvertreter BI **Ing. Bernhard Blasi** (☎ 0650/444 99 33)

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei Mario Klucsarits für seine umsichtige Arbeit als Kommandant bedanken.



Das Bezirksfeuerwehrkommando Völkermarkt beauftragte die Feuerwehr Griffen mit der Austragung des **Bezirksleistungsbewerbes**, welcher im Juni 2009 abgehalten wurde. Zahlreiche Wettkampfgruppen nahmen erfolgreich daran teil. Viele Gäste aus Nah und Fern – u.a. eine Abordnung der FF Neusiedl/Güssing – wohnten dem spannenden Wettkampf bei und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Dank der guten Zusammenarbeit und des Engagements unserer Kameraden und der vielen freiwilligen Helfer war es uns möglich, den Wettbewerb reibungslos auszutragen. Insbesondere die Kameraden der 3. Gruppe hatten alle Hände voll zu tun, denn das Training für den Wettbewerb durfte nicht vernachlässigt werden. Auch beim **Albert-Taupe-Gedenktourier** und beim Gemeindeleistungsbewerb in St. Stefan nahmen sie teil und konnten passable Leistungen vorweisen.

Sehr erfreulich ist, dass wir neue Kameraden in unseren Reihen begrüßen dürfen: **Manfred Klucsarits** und **Marcel Seebacher** in der Jugendgruppe, **Manfred Priebernig** (Mitglied auf Probe), **Alexander Stefan** und **Peter Schorsch** im Aktivstand.



Unsere Jugendlichen stehen den „Großen“ in nichts nach. **Skoff Philipp** nahm am Einzelbewerb Bronze in Gmünd teil, welchen er mit Bravour meisterte (14. Platz von 57 Teilnehmern). Unter der bewährten Betreuung von **Ferdinand Blasi** bereiten sich **Fuiko Patrick, Findenig Manuel, Martin Sadjak** (Gold), **Marcel Seebacher, Fleiss Fabian** und **Klucsarits Manfred** (Bronze) intensiv auf den Wissenstest vor, der im Herbst abgehalten wird. Unser Kamerad **Franz Suette** übernahm den Gruppenkommandanten

der 1. Gruppe, nachdem **Alexander Praprotnig** aus beruflichen Gründen diese Funktion zurücklegte. Auf diesem Wege möchten wir unserem Ehrenbezirksfeuerwehrkommandanten **Simon Hribernik** nochmals zum 80. Geburtstag gratulieren, wünschen ihm Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
OBI Richard Bierbaumer

25 Jahre Bäckerei Hermann Groß

Dieses erfreuliche Ereignis feierte am **4. Juni 2009** im Kreise von Familie, Freunden und Kunden **Hermann Groß**, Bäckermeister in Griffen. Bürgermeister **Josef (Mex) Müller** und sein Vize **Seppi Kanz** überraschten den Jubilar und überbrachten mit einem Griffner „Terra-Nigra“-Geschenk dem Bäckermeister und persönlichen Freund die besten Glückwünsche zur 25-jährigen Gewerbetätigkeit in Griffen.

Nach dem Ableben seines Vaters Josef (Pepe) Groß gab es mit 2 Mitarbeitern und tatkräftiger Unterstützung seiner Mutter Josefine (Pepi) Groß im Jahre 1984 einen Neuanfang in der „Oberen Gasse“ in Griffen.

Stammkunden mussten zufrieden gestellt, aber auch Neukunden gewonnen werden, was natürlich enormen Einsatz erforderte. Hermann Groß schaffte es, sich trotz Veränderungen der Wettbewerbssituation durch Idealismus und Freude am Beruf, Fleiß, Pünktlichkeit, und Frische seiner Produktpalette am Markt zu behaupten, ja sogar sich zu einer Institution als Bäckerei und Café in Griffen zu etablieren. Zahlreiche Medaillen, gewonnen bei internationalen Brotwettbewerben, bestätigen seine Philosophie, Qualität an erste Stelle zu setzen, so z.B. das Schlossberg- Saualm- oder Bauernbrot, die „Renner“ seines Angebotes.

Heute wird der Betrieb als „Familienbetrieb“ von Hermann, dem Back- und Fußballexperten und seit vielen Jahren natürlich von seiner



liebenswerten Lebenspartnerin **Inge Riepl**, und sogar schon unter Mithilfe des gemeinsamen Sohnes, **Hermann Stefan**, geführt. Nicht zu vergessen natürlich **Dorli Kopanz**, die Stütze als Verkaufsprofi.

Man darf im Namen vieler Freunde und Kunden der Familie Groß nur das Allerbeste für die Zukunft wünschen. Möge die Institution „Bäckerei Groß“, von Insidern auch „Außenstelle“ genannt, noch lange ein Fixpunkt in Griffens Wirtschaftsleben sein. Der Familie viel Glück!

B.S.

Kinderspielplatz bei der Raststation Mochoritsch eröffnet

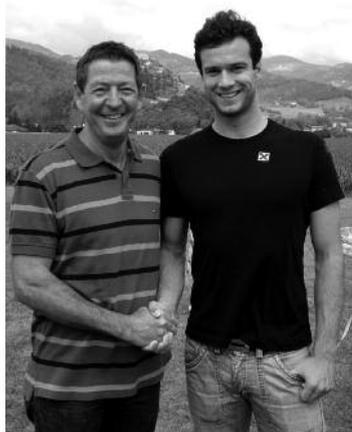
Im Juni 2009 wurde der Kinderspielplatz der Raststation Mochoritsch eröffnet.

Der Spielplatz umfasst etwa 2.000 m² und bietet Vieles zum Entdecken und Begehen. Von der Nestschaukel für Klein und Groß über den Kletter-Käsewürfel, die Balancier-Brücke, ein riesiges Hüpfkissen, eine Breitwellenrutsche und den Doppeldecker. *„Die Gäste schätzen das erweiterte Angebot. Das Interesse und der Andrang der Kinder sind sehr groß.“* **Johannes Jernej**.

Zur feierlichen Eröffnung durften Monsignore **Dersula**, Bürgermeister **Josef Müller** und **Markus Rogan** neben zahlreichen Gästen begrüßt werden. Im

Anschluss an den Festakt signierte Markus Rogan zahlreiche Autogrammkarten.

Mag. Natascha Friedrich



die kärntner
volkshochschulen
griffen

Start des Herbstsemesters 2009/10
ab September 2009!

Anmeldung ab sofort:
Mag. Natascha Friedrich
☎ 0699 11443609
E-Mail: vhs-griffen@vhsktn.co.at
www.vhsktn.at

ADABEI in Griffen



Auf eine turbulente und durchaus erfolgreiche Faschingsaison 2009 blickten die Mitglieder der GriffnerFaschingsOrganisationsRunde – kurz G.F.O.R. – bei der Jahreshauptversammlung am 10. Juli 09 zurück.

Die kleine Mädchengarde und die Tanzgruppe sind das ganze Jahr über aktiv.

Für das harte wöchentliche Training belohnt die G.F.O.R. die Gruppe mit einer Fahrt zu McDonalds mit anschließendem Kinobesuch. Weiters werden die Gardemädchen am 19. und 20. September 2009 als Dank für den Einsatz in der Faschingszeit in Bad Ischl das Gardeseminar des BÖF besuchen.

Die G.F.O.R. organisiert auch heuer wieder die traditionelle Faschingsfilmvorführung. **Burgherr Seppi** und **Burgfrau Margarita** laden alle aktiven und nicht aktiven Narren und Närrinnen zu dieser Veranstaltung. Es gibt einen Querschnitt aus den Sitzungen, den Aktivitäten in der Faschingszeit sowie des Faschingswochenendes 2009.

Ein Dank der Gemeinde, der Polizei, Bauhof und allen Helfern und den zahlreichen erschienen GriffnerInnen, sei es bei den Sitzungen oder beim Umzug.

Vormerken:
FASCHINGSFILMVORFÜHRUNG
Freitag, 13. November 2009
Beginn: 19:11 Uhr, Kultursaal

Obfrau / Elferrat Mimi Ferstl

Griffner Grottenteufel

Die neue Saison ist nicht mehr weit. Deshalb ist die Brauchtumsgruppe Griffner Grottenteufel schon voll mit der Planung beschäftigt. Im Vordergrund stehen natürlich die traditionellen Hausbesuche **4., 5. und 6. Dezember** am Programm.

Einige attraktive Perchtenläufe sind schon fixiert. Wie z.B. Griffen, Eberndorf, Wolfsberg, Bleiburg, Maria Rojach und Bodensdorf. Auch der Lauf in Ptui ist wieder gesichert. Es sind auch wieder neue Mitglieder aufgenommen worden. Mittlerweile wurde die Gruppe auf **27 aktive Mitglieder** aufgestockt. Außerdem werden heuer wieder **8 neue Masken** angekauft. Diese werden vom Obmann der Brauchtumsgruppe Eberndorf, **Petek Marijan**, geschnitzt. Auch eine neue Homepage wird zurzeit eingerichtet www.g-grottenteufel.at.

Zwei Eisstockturniere sind ein weiteres Vorhaben der Grottenteufel. Und zwar die **Marktmeisterschaft** und das **zweite Griffner Grottenteufelturnier**. Die Gruppe hofft natürlich, dass es eine Möglichkeit gibt, die Turniere in Griffen durchzuführen. Denn man hat in der vorigen Saison gesehen, dass der Eisstocksport den GriffnerInnen sehr wichtig ist. Die Beteiligung war sehr groß, wofür sich die Gruppe herzlich bedanken möchte.



Leider haben wir noch immer keinen passenden Vereinsraum gefunden. Sollte jemand eine Möglichkeit haben, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Obmann **Kienberger Wolfgang** unter der ☎ 0660 2121300.

Die ganze Gruppe freut sich auf die kommende Saison und hofft natürlich, dass unsere ganzen Vorhaben unfallfrei über die Bühne gehen werden.

Obmann
Kienberger Wolfgang

Schriftführerin
Sylvia Korak

Platzkonzert der Marktkapelle am Kirchplatz



Die Trachtenkapelle Markt Griffen und das Tourismusreferat der Gemeinde Griffen luden am 17. Juli 2009 mit Beginn um 18:30 Uhr zu einem Platzkonzert am Kirchplatz ein. Die Idee der Tourismusreferentin, den Kirchplatz durch diese Gratisveranstaltung mit Menschen zu füllen, wurde einerseits von der Bevölkerung und andererseits von zahlreichen Gästen angenommen. Bei herrlichem Wetter erfreuten sich etwa 120 Gäste über zwei Stunden an den Klängen der Musik. Die Bewirtung erfolgte zur allgemeinen Zufriedenheit durch die **Familie Pasterk**, GH Baderwirt.

Der große Applaus war ein Zeichen dafür, dass so ein Konzert zum Fixpunkt im Sommer werden könnte. Gleichzeitig bietet es eine Plattform für die jungen Mitglieder der Trachtenkapelle, sich bei derartigen Veranstaltungen musikalisch vorzustellen.

Anna-Maria Trabesinger, Tourismusreferentin

Trachtengruppe Pustritz

Da die Orgel in unserer Pfarrkirche dringend renoviert werden muss, organisierten wir am Palmsonntag einen Basar mit „Osterreindlingen“. Die selbst gemachten Reindlinge waren binnen kürzester Zeit verkauft. Mit dem Verkauf und dem Reinerlös der letzten Kräuterweihe konnte unsere eher kleine Gruppe doch eine beachtliche Summe von € 1.000,- für die Orgel spenden.

Leider mussten wir uns heuer auch von einem langjährigen Vereinsmitglied verabschieden. Frau **Josefine (Pepi) Rogatsch** hinterlässt eine große Lücke in der Gruppe.

Schriftführerin Bitesnich Stefanie



Obfrau Pinter Anita beim Verkauf der Reindlinge

Gratulation

dem Gemischten Chor Griffen

Der Griffner Chor feiert heuer sein 80-jähriges Bestehen. Zahlreiche Auftritte auch über die Gemeindegrenze hinweg und ein großes Engagement lassen unseren Chor eine besondere kulturelle Stellung einnehmen. Er gehört zu den wesentlichen Säulen in unserer Gemeinschaft. Stellvertretend für alle Gemeinderäte und Gemeindefunktionäre möchte ich mich bei allen Mitwirkenden aufrichtig bedanken. Ein Dank für die bislang geleistete Tätigkeit und eine Bitte: Setzen Sie Ihre Erfolgsgeschichte auch in Zukunft weiter fort.

Der Bürgermeister Josef Müller

19. September 2009

Kirchplatz in Action

15:00 – 17:30 Uhr: Tauschen und Tadeln für Kinder und Jugendliche – Voranmeldung im Gemeindeamt.

15:00 – 17:30 Uhr: Stationenbewerb

16:30 – 18:00 Uhr: „Drums – Percussion und Tanzshow“
Klaus Lippitsch Afrika Band

18:00 Uhr: FF Griffen - Schauübung

Kulinarische Versorgung: Peter Hauser & FF Griffen
Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung!

Festkonzert anlässlich 80 Jahre Chorgesang in Griffen

„Liebeslust und Lebensfreud“

unter dieses Motto stellte der **Gemischte Chor Griffen** als Veranstalter anlässlich „80 Jahre Chorgesang in Griffen“ am Samstag, dem 27. Juni 2009 das Griffner-Schlossberg-Singen, das auf Grund der Wetterverhältnisse jedoch im vollbesetzten Kultursaal der Marktgemeinde stattfand.

Außer dem Gemischten Chor Griffen unter der Leitung von **Gerti Proßegger** konnten als Gäste das **Quintett Rapatz** (Leitung Wolfgang Rapatz), die **Volksmusik Hans Ogris**, sowie das Tanz- und Bewegungstalent **Daniela Lebitschnig** unter instrumentaler Begleitung von **Klaus Lippitsch**, gewonnen werden.



Der auf überaus hohem musikalischem und literarischem Niveau stehende Abend wurde zweigeteilt. Waren im ersten Teil Lieder, Tänze und Texte des Mittelalters zum Thema „Liebeslust und Lebensfreud“ zu hören, so galt der zweite erotischen Volksliedern und Texten, sowie Volksmusik aus Kärnten.

Erstaunlich das hohe Niveau des Chores, der im ersten, mittelalterlichen Teil auch historisch passend gekleidet war. Gerade diese Liedliteratur, die bekanntlich nicht leicht zu erlernen und darzubieten ist, wurde durch Gerti Proßegger und ihre Sängerinnen und Sänger mit einer Lockerheit und Ausdrucksfreude dargebracht, die den Zuhörer begeistert erstaunen ließ. Nur, wer selbst Kenner ist, weiß wie viel Fleiß und Disziplin in der Lern- und Vortragsphase von Nöten sind.

Perfekt in Abstimmung zu den Liedern auch die von Mag. **Hans Mosser** ausgewählten, gemeinsam mit **Rosalia Rapatz-Karner** dargebrachten Texte, deren Inhalte das Motto, unter dem die Veranstaltung stand, erst so richtig abrundeten und zu einem Ganzen werden ließen. Auch das Quintett Rapatz, sowie Daniela Lebitschnig und Klaus Lippitsch passten sich überaus harmonisch dem hohen Niveau an.

Dem durchaus anspruchsvollen ersten Teil folgte zum selben Thema mit zeitgenössischen, erotischen, aber auch lustigen Volks- und Kärntnerliedern und Texten, sowie Darbietungen der Volksmusik Hans Ogris, ein lockerer zweiter Teil, den das Publikum mit großen Applaus bedachte.

Dem Gemischten Chor unter seinem Obmann **Roman Rapatz** und der Chorleiterin Gerti Proßegger, aber auch allen Sängerinnen und Sängern ist große Anerkennung für seine kulturelle Arbeit zum Wohle einer überaus dankbaren Zuhörerschaft auszusprechen. Man kann stolz auf diese, über die Grenzen der Marktgemeinde weithin bekannte, Chorvereinigung sein. Mit Freude sehen wir weiteren Veranstaltungen des Gemischten Chores Griffen entgegen.

PS.: Mit besonderer Freude schrieb ich diesen Beitrag, waren wir doch in jungen Jahren, über ein Jahrzehnt lang, gemeinsam mit dem damaligen Chorleiter Hans Mosser, zwei Sänger mit Visionen, die in fester freundschaftlichen Verbindung, der eine als Chorleiter, der andere als Obmann, die Geschicke des Gemischten Chores Griffen leiten durften und auf wunderschöne Erlebnisse und Erfolge zurückblicken können.

Bertl Samonigg



80 Jahre Chorgesang in Griffen GEISTLICHES CHORKONZERT

in der Pfarrkirche Stift Griffen

Sonntag, 18. Oktober 2009, 16 Uhr

Mitwirkende:

Gemischter Chor Griffen

8G'sang (Männerdoppelquartett)

Tamburizza-Ensemble Latschach/Loce

Rezitation: Rosalia Rapatz u. Hans Mosser

Rückblick der Pensionisten Griffen

Seit unserem letzten Beitrag sind wieder berichtenswerte Ereignisse organisiert und durchgeführt worden.

Als Veranstaltungen waren im Dezember 2008 der Adventbasar und die Vorweihnachtsfeier besonders beliebt, der Sauschädelschmaus im Feber, ein gelungenes auch von Nichtmitgliedern wieder gut besuchtes Frühlingsfest mit Glückshafen, die gesellige Feier unserer alljährlich stattfindenden Ehrerbietung an die Mütter und Väter in Form der Mutter- und Vatertagsfeier Anfang Mai.

Ausgezeichnet wurde diese durch bestens zum Anlass passende Grußworte des Bürgermeisters **Josef Müller**, des Gemeindevorstands **Gerd Laussegger** und von Frau **Anni Abraham**. Durch das Programm führte in gewohnt humorvoller Weise unsere Vorsitzende Frau **Frieda Edelmann**.

Nicht unerwähnt bleiben darf in diesem Zusammenhang die reife instrumentale Begleitung von **Andrea Miklautz** mit ihrer Zauberharmonika und das sehr gut vorbereitete neue Liedprogramm des Pensionistenchores unter der bewährten Leitung von Frau **Marianne Hauser**. Insgesamt war das ein schönes Beisammensein, über das wohl noch länger gesprochen werden wird.

Erfreuliches Interesse hat auch wieder unser Sommerfest Ende Juli hervorgerufen. Freunde aus Nah und Fern gaben uns die Ehre. Das hat sicher nicht nur am schönen Wetter gelegen. Die gewissenhaften Vorbereitungen und die Durchführung derartiger Veranstaltungen durch die Vorsitzende mit ihrem Team im Ortsausschuss wird auch der Grund sein, warum das Vertrauen der Mitglieder bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Feber zur Wiederwahl geführt hat.

Neben den gerne angenommenen Tagesausflügen, zum Beispiel ins benachbarte Lavanttal, sind die monatlichen Zusammenkünfte zur Pflege von Freundschaften erwähnenswert. Als Garant für das Funktionieren der Gemeinschaft sind Veranstaltungen, Reisen und Zusammenkünfte, aber vor allem das „Sich-Kümmern-um-die-Mitglieder“ unabdingbar. Dabei sind beispielsweise die Rückmeldungen der Mitglieder über die zugehenden Geburtstagsglückwünsche ein willkommener Ansporn für das Organisationsteam, in diesem Sinne weiter für die Gemeinschaft zu arbeiten.

Felix Ramsauer, Schriftführer

Halbjahresrückblick der Seniorengruppe Pustritz

1. Am 27. Jänner 2009 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung und Neuwahl im Gasthof Schranzer ab. Der Vorstand wurde mit **Hilde Goriupp**, **Stefanie Jannach**, **Christine Nepraunig** und **Josefine Rebernic** ergänzt. OF **Helene Pinter** wird auch für die nächste Periode als Obfrau tätig sein. Als Ehrengäste konnten wir Bgm. **Josef Müller**, BO der ÖVP **Franz Wieser** und Dir. **Dietmar Skofitsch** begrüßen. Anschließend gab es eine Presskopf-Jause, die allen sehr gut schmeckte.

2. Als Ehrengäste bei unserer Faschingsparty im Gasthof Schranzer begrüßten wir Bgm. **Josef Müller**, BO **Bernadette Trinkl**, Altabt **Bruno Rader**, GR **Johann Zwantschko** und GV **Manfred Pinter**. Die angeführten Gemeindevertreter teilten den Frauen Valentins Grüße aus. Allen Sponsoren des diesjährigen Glückshafens danken wir recht herzlich. Unter den vielen Preisen gab es fünf gesponserte Geschenkkörbe vom BO der ÖVP, Franz Wieser, vom GV Pinter und der Buschenschänke Schweiger.

3. Am 19. März 2009 brachte uns BO **Bernadette Trinkl** die Fertigung von Halsketten näher. Mitgebrachte Modelle konnten käuflich erworben werden.

4. Der diesjährige Muttertagsflug führte uns zu den wertvollen Schätzen ins Stift St. Paul. In Maria Rojach besuchten wir das Maler-Atelier von **Manfred Probst**. Verschiedenste Gemälde in unterschiedlichen Techniken konnten bestaunt werden. Zu einem ausgezeichneten Mittagessen kehrten wir in den Gasthof **Bierbaumer Heinzl** in Gemmersdorf ein. Bei einer kleinen

Muttertagsfeier überreichten wir den Müttern selbst gebastelte Herzen und auch die Männer wurden zum Vatertag beschenkt.

5. Die Frühlingsreise zur **Amalfiküste** bot uns bei herrlich warmem Wetter Sehenswertes von Vesuv, Pompeji, Capri, Neapel und Sorrent.



Auf dem Foto von links Klothilde Haßler, Marianne Hauser und Obfrau Helene Pinter.

6. Bei der Grillparty am 21. Mai 2009 durften wir neben zahlreichen Griffnern auch viele auswärtige Gruppen begrüßen. Wir danken allen, die so fleißig mitgeholfen haben.

7. Unser Kegelnachmittag fand am 25. Juni 2009 bei der Buschenschänke Schweiger statt. Tolle Preise konnten wir Dank unserer Sponsoren Bgm. **Josef Müller**, GV **Manfred Pinter**, GR **Johann Zwantschko** und **Buschenschänke Schweiger** vergeben.

Gewonnen haben bei den Frauen:

1. Preis **Herta Schweiger**, 2. Preis **Maria Mühlack**,
3. Preis **Hilde Goriupp**

und bei den Männern:

1. Preis **Erwin Schweiger** – stellte seinen Preis den Senioren zur Versteigerung zur Verfügung. 2. Preis **Albin Kresitschnig**, 3. Preis **Felix Wulz**

Abschließend wünschen wir allen Geburtstagskindern des ersten Halbjahres alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise ihrer Familien.

Ganz besonders gratulieren wir:

Theresia Sulbauer 80er, **Maria Fuiko** 80er, **Hilde Goriupp** 65er, **Stefanie Hofmeister** 85er, **Marie Mühlack** 70er, **Maria Rodler** 85er, **Richard Zwantschko** 60er, **Claudia Hassler** 75er, **Adolf Bitesnich** 70er, **Maria Petschenig** 80er.

Klothilde Haßler

Saisonabschlussfeier des Nachwuchses des SV Griffen

Ende Juni fand im Schlossbergstadion der Saisonabschluss des SV-Raika Griffen Rast mit allen Nachwuchsmannschaften statt. In diesem Zuge wurde auch den Sponsoren für die Einkleidung des Nachwuchses gedankt. Die Firmen **Kfz Hartl**, **Versicherungsmaklerbüro Retenjak**, **Kfz Kressnig**, **Tramp-Design Torsten Unterberger** sowie **ADEG Rudolf Verhounig** kleideten die U8, U10, U12, U14, und U16 mit Hosen und Leibchen in den Vereinsfarben schwarz-gelb ein.

Bei Schnitzselmmel, Limonade, Kaffee und Kuchen sowie einigen

lustigen Fussballspielen (U8 gegen Mütter oder U12 gegen Väter) wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

Wir danken dem Organisator dieser Veranstaltung, Nachwuchstrainer **Richard Ehrlich**, sowie den Müttern unserer Jungkicker für die gespendeten Mehlspeisen. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Präsidenten, **Bürgermeister Josef Müller**, der immer mit Herz und offenem Ohr dem SVG zur Seite steht.

Gabriele Smretschnig



SV Raika GRIFFEN Rast NACHWUCHS 2009



ADEG VERHOUNIG

TRAMP DESIGN.AT

Autohaus
KRESSNIG

www.retenjak.at

KFZ - HARTL

www.sv-griffen.at

5. Griffner Schlossberglauf – Cupfinale 2009

Pünktlich am 24.7.2009 um 18.00 Uhr wurde der 5. Schlossberglauf bei sehr sommerlichen Temperaturen in Stift Griffen gestartet. Ab halber Wegstrecke übernahm der Diexer **Jan Kirschbach** die alleinige Führung, die er bis zur Ziellinie mit der Tagesbestzeit von 11:04,91 nicht mehr abgab. Schnellste Dame war wieder einmal **Irene Malinsky** vom HSV-Bleiburg mit der Endzeit von 16:16,20, was auch den Cupsieg beim Unterkärntner Schloss- und Burgenlaufcup 2009 bedeutete. Bei den Herren holte sich erwartungsgemäß **Günther Riedl** (BRZ) aus Wolfsberg mit der Laufzeit von 11:16,18 den Gesamtsieg im Cup. Als Sechster und mit einer Endzeit von 14:05,80 lief unser Radclub-Läufer **Thomas Suette** (M20) über die Ziellinie. In der Klasse M50 holte sich **Peter Slamanig** (19:41,91) den 4. Rang. Nach der Siegerehrung haben die Musiker der Musikschulen Griffen/Völkermarkt für gute Unterhaltung gesorgt. Interessierte Zuschauer waren: **Siegfried Schrammel** vom LAC-Wolfsberg, **Armin Wasner** von der LG-St. Paul, Vizebürgermeister **Josef Kanz**, Schlossbergchef

Valentin Hauser und die verlässlichen Mitarbeiter des Radclub-ARBÖ-Griffen.

Ergebnisse und Fotos auf www.radclub-griffen.at.

Gute Figur machten **Raimund Egarter** (2:02:09), **Franz Sauer** (2:15:15) und **Bernhard Pinter** (2:15.48) beim **10. Grossglockner Berglauf**.

Obmann Franz Truschner

Thomas Suette



4. Familienradrundfahrt

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der **Radclub-ARBÖ-Griffen** mit der **Kärntner WOCHE** am 31.5.2009 eine Radrundfahrt. Diesmal ging es von Griffen in Richtung Ruden, weiter nach St. Lorenzen bei St. Peter und wieder zurück nach Stift Griffen. Insgesamt waren 62 FreizeitradlerInnen von Jung bis Alt bei schönstem Radfahrwetter dabei. Alle radelten im Windschatten des erfahrenen Guides **Walter Rack**. Eine Stärkung auf Einladung des RC-Griffens und ein spannendes Papierfliegerspiel gab es auf halber Wegstrecke. Die köstliche Jause haben **Veronika** und **Franz Sauer** sowie **Lore Ferstl** zubereitet. Die Papierfliegerweitenjagd konnte **Christian Sauer** knapp für sich entscheiden und erhielt dafür eine tolle FESTINA-Armbanduhr.

Mit ein wenig Glück konnte man auch bei der lustigen Verlosung schöne Sachpreise gewinnen. Für gute Unterhaltung sorgte unser Moderator **Heimo Attelschek**. Endstation war das Feuerwehrzeltfest in Stift Griffen, wo die Radclubfamilie vom FF-Kommandanten **Walter Hribar** sehr freundlich begrüßt wurde. Neben der sportlichen Ertüchtigung war die Familienrundfahrt wieder ein echter Spaß und viele Teilnehmer kündigten bereits jetzt an, dass sie nächstes Jahr wieder mitradeln werden.

Fotos zum Ereignis auf www.radclub-griffen.at.

Obmann Franz Truschner



3. Josef Jernej-Gedenkrennen

Der Radclub-ARBÖ-Griffen hat diesmal ausschließlich die Pflichtschul Kinder der Volks- und Hauptschule Griffen zu einem Einzelzeitfahren am 6.7.2009 eingeladen.

Die 112 RadfahrerInnen stellten am Hindernisrundkurs ihr Talent eindrucksvoll unter Beweis. Zur Belohnung hat **Hannes Jernej** alle Schüler zum Mittagessen eingeladen. Der Geschäftsstellenleiter der Fa. **Reifen WEICHBERGER, Harald Wagner**, spendierte den Kids drei tolle Mountainbikes. Weitere Sachpreise kamen von der **kelag ag** und der **Raiffeisenbank-Griffen/Völkermarkt**.

Die Schuldirektorinnen **Erika Gulden** und **Liselotte Pleschiutschnig** freuten sich mit Bürgermeister **Josef Müller** über den gelungenen Renntag.

Fotos auf: www.radclub-griffen.at

Obmann Franz Truschner

Siegerliste 3. Josef Jernej-Gedenkrennen:

Vorschule	2003	Slamanig	Mathias	VS
VS1 Mädchen	2001	Messner	Yvette	1b
VS1 Knaben	2002	Ehrlich	Marius	1b
VS2 Mädchen	2001	Verhounig	Barbara	2b
VS2 Knaben	1999	Riepl	Fabian	2a
VS3 Mädchen	1999	Brenner	Melissa	3a
VS3 Knaben	2000	Ehrlich	Gabriel	3b
VS4 Mädchen	1998	Bierbaumer	Nina	4a
VS4 Knaben	1998	Sadnik	Lukas	4b
HS1 Mädchen	1997	Kupferschmied	Lisa-Sophie	1a
HS1 Knaben	1998	Kosche	Lukas	1b
HS2 Knaben	1997	Sauerschnig	Michael	2b
HS3 Knaben	1996	Anetter	Christian	3a
HS4 Mädchen	1995	Seebacher	Ute	4a
HS4 Knaben	1995	Figo	Marcel	4a



20 Jahre Radclub Griffen 8. MTB-AROUND-GRIFFEN

Sehr erfolgreich verlief das 8. MTB-AROUND-GRIFFEN. 137 Mountainbiker aus 4 Nationen radelten am 21.5.2009 bei heißen Temperaturen sechs oder zwölf Stunden um den Griffner Schlossberg.

Die drei neu erzielten Streckenrekorde unterstreichen die Leistungsstärke vieler Rennteilnehmer. Auch der trockene Waldboden war die beste Voraussetzung für ein schnelles Rennen.

Beim 12 Stunden-Einzelrennen haben zwei Biker, **Gerald Bauer** und **Günther Gletter**, einen neuen Rundenrekord (jeweils 137 Runden, 260,3km) aufgestellt. Umgerechnet hat somit der Einzelsieger in zwölf Stunden 7535 Höhenmeter bewältigt. Der Weg war frei, nachdem der Welt- und Europameister **Thomas Hödlmoser** in Führung liegend aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Beim 12 Stunden-Damenbewerb ließ sich Ex-Europameisterin und Griffen-Seriensiegerin **Anita Waiss** den Einzelsieg nicht nehmen.

Die 6 Stunden-Einzelrennen konnte der ehemalige dreifache Rallye-Staatsmeister **Achim Mörrtl** knapp und **Veronika Denk** klar für sich entscheiden.

Neue Streckenrekorde stellte die 12 Stunden-Staffel (**Andreas Karner, Wolfgang Karner, Christian Moitzi**) mit 159 Runden sowie die 6 Stunden-Staffel (**Georg Koch, Bernhard Meister, Andreas Meister**) mit 83 Runden auf.

Für den Radclub-ARBÖ-Griffen waren beim 12 Stunden-Bewerb zwei Dreierstaffeln am Start. Unsere Biker **Christian Hochmüller, Christian Bierbaumer, Stephan Hochmüller** belegten den ausgezeichneten 5. Platz (137 Runden) und **Christian Sauer, Thomas Wiedernig, Thomas Suette** landeten auf Platz 7.

Das zweistündige Promirennen konnte das Team „Griffner Pulverbeschichtung“ mit **Peter Milavec, Fabian Satschen** und **Hannes Matschek** mit 22 Runden für sich entscheiden. Auf den Plätzen landeten: Team **Kruschitz**, Team **Skriner**, Griffner **Kneipp-Verein**, Mtb **Unterberger** und die **kelag-Wörther-seepiraten**.

Die vielen Zuschauer waren von den sportlichen Leistungen, aber auch vom Rahmenprogramm begeistert. Mit dabei war viel Prominenz aus Politik, Sport, Wirtschaft und Gesellschaft, wie ua: Landessportdirektor **Reinhard Tellian**, LRV-Präsident **Hans Enzi**, Landtagspräsident **Josef Lobnig**, Landtagsabgeordneter **Gerald Grebenjak**, Bürgermeister **Josef Müller**, Gemeindevorstände **Josef Kanz, Maria Kuschnig, Gerd Lausegger**, Gemeinderäte **Walter Puschl, Marlene Truschner, Philipp Sauerschnig, Seppi König, Walter Dreier**, Wirtschaftskammer-Obmann **Werner Kruschitz**, Msgr. Dechant **Johann Dersula**, Fordhändler **Karl Kressnig**, RAIBA-Chef **Winfried Egger**, Musikschulleiterin **Erika Sitter**, Polizeikommandant **Peter Slamanig**, Sporttagebegründer **Alois Blunder**, die **Griffner Altherren**, Sponsoren, Medienvertreter und viele sportbegeisterte GriffnerInnen.

Für den Radclub-Griffen standen die Bereichsleiter mit über 40 unermüden MitarbeiterInnen im Einsatz, die für einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung sorgten. Streckenchef **Raimund Egarter**, Rennbüroleitung **Rainer Michel**, Gastronomie **Franz Sauer**, Verlosung und Moderation **Heimo Attelschek**, Rennleitung **Kurt Ferstl** sowie Gesamtorganisation **Franz Truschner**.

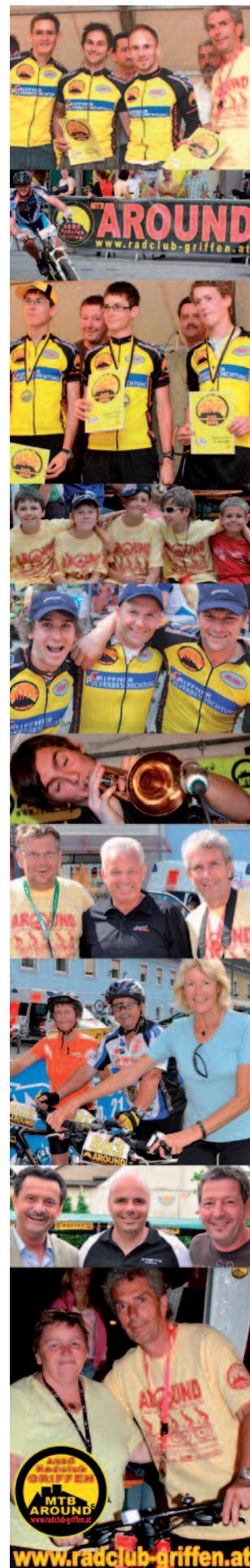
Für beste Unterhaltung sorgten die Musikgruppen: **Musikschule Griffen/Völkermarkt, joe&M, aexattack, human shout, the XXX** und **Fugero**. Bei einer unterhaltsamen Biker- und Publikumsverlosung gab es tolle Sachpreise zu gewinnen.

RC-Obmann und Organisator **Jack F. Truschner** war mit seinem Team und dem Verlauf des 8. MTB-AROUND-GRIFFEN mehr als zufrieden.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Radclub-ARBÖ-Griffen bei allen bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen, aber auch Verständnis für die Verkehrsbehinderungen gezeigt haben. Dankeschön!

Fotos auf: www.radclub-griffen.at

Obmann Franz Truschner



Freiwillige Feuerwehren Griffen



HFM Richard Bierbaumer jun.,
Bgm Josef Müller, BI Ing. Bernhard Blasi



BI Gerald Dreier, Bgm. Josef Müller
OBI Richard Röck



BM Ing. Johann Zwantschko, Bgm. Josef Müller,
OBI Werner Riedl



GFK OBI Lorenz Rapatz, Bgm. Josef Müller,
BI Thomas Druck



OBI Walter Hribar, Bgm. Josef Müller,
BI Simon Karisch



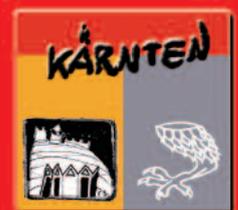
FF-Langegg



FF-Pustritz



FF-Griffen



FF-Enzelsdorf



FF-Greutschach/Kaunz